

Internationalisierung der Berufsbildung



- Grundlagen für einen neuen Nationalen Qualifikationsrahmen
- Entwurf des Berufsbildungsgesetzes
- Gründung und Arbeit von Sektorausschüssen
- Vorbereitungen für die Einführung von obligatorischer Mittelschulbildung



Berufsbildungsinstitutionen

- Agentur für Berufsbildung
- Agentur für Erwachsenenbildung
- Agentur für Wissenschaft und Hochschulbildung
- Agentur für Erziehung und Bildung
- Nationales Zentrum für externe Bewertung



Ziele der Änderungen:

- Qualität der Berufsbildung sichern
- Die Berufsbildung und die Bedürfnisse der Wirtschaft in Einklang bringen
- Lernen auf Ausgangskompetenzen orientieren
- Alte Kompetenzen revidieren und neue Qualifikationen einführen
- Erwerb von Kompetenzen für ein qualitatives Arbeiten im Beruf, leichtere Beschäftigung und soziale Einschließung fördern



In diesen neuen Prozessen erkennen die zuständigen Institutionen:

- Verminderung der Isolierung der nationalen Institutionen und des Landes im Ganzen, was auf eine bessere Position Kroatiens einen Einfluss haben wird.
- Eine leichtere Orientierung von Bürgern/innen innerhalb ihrer eigenen Systeme und zwischen verschiedenen Bildungssystemen.
- Hilfe bei der Entwicklung von Lehrplänen im Einklang mit den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes (Einschließung von Sozialpartnern).
- Ein besseres Ansehen der Berufsbildung und Gewinnung von besseren Schülern.



Mobilität

Arbeitgeber – Vorteile:

- Man lernt über ausländische Unternehmen, ausländische geschäftliche Methoden und Arbeitsprozesse.
- Hilfe bei der Aufnahme und Verbesserung von Kontakten mit ausländischen Partnern.
- Das Trainingssystem für Fachkräften wird verbessert.
- Neues & besseres Wissen und neue & bessere Fertigkeiten kommen auf den nationalen Arbeitsmarkt.
- Verbreitung von neuen Technologien.
- Hilfe bei der Gründung von internationalen Unternehmen.



Arbeitgeber – Ängste:

- Wie sind die besten Lehrlinge/Arbeiter im Land zu halten?
- Alle möchten lieber im Ausland wegen besserer Bezahlung arbeiten.
- Mangel an Arbeitskräften in einigen Sektoren/Regionen,
- Arbeitskostensteigerung.
- Anziehung billiger Arbeitskraft von besser entwickelten Ländern.



Lehrlinge – Vorteile:

- Erwerb von neuen kulturellen und sozialen Erfahrungen.
- Verbesserung von fachlichen und persönlichen Fertigkeiten.
- Verbesserung von Fremdsprachkenntnissen.
- Entwicklung von persönlichen Fertigkeiten bzw. Kompetenzen wie Selbstbewusstheit, Initiative, Konfliktmanagement, Anpassungsfähigkeit.
- Entwicklung von Kompetenzen zur Bewältigung von Veränderungen, Innovationen und Verschiedenheiten.
- Entwicklung von Kompetenzen, sich in neue geschäftliche Situationen zurecht zu finden.
- Verbesserung der Möglichkeiten, eine bessere Arbeitsstelle zu finden, im Inland und im Ausland.



Lehrlinge – Ängste:

- Fachlich:
 - Anerkennung von Qualifikationen/Fertigkeiten, die im Ausland erworben sind.
 - Das entsprechende Transfer von erreichten Leistungsnoten.
- Persönlich:
 - Sprachbarriere,
 - Finanzielle Probleme,
 - Änderung der Kultur.



Lehrer - Vorteile

- Aufnahme von neuen internationalen Kontakten.
- Eine Möglichkeit des Vergleichs / der Übereinstimmung eigener Leistungen mit den Leistungen in anderen Ländern.
- Erfahrungsaustausch mit ausländischen Berufsbildungsinstitutionen.
- Gewinnung der Schüler.
- Förderung der Internationalisierung von Lehrplänen.
- Unterstützung für professionelles Management.
- Besseres Ansehen der Institution und größere Attraktivität der Berufsbildung generell.

Lehrer - Ängste

- Die Mehrheit der Lehrpläne ist für kroatische Schüler entwickelt.
- Es ist notwendig, pädagogische Stile anzupassen.
- Sprachbarrieren.
- Mangelnde Transparenz (es ist nicht klar, wie Qualifikationen und Kompetenzen aus dem einem in das andere Land übertragen werden).
- Qualitätssicherung.
- Schlechter materieller Zustand einiger Schulen könnte ein Hindernis für Mobilität sein.



Für

Institutionen der Regierung, Berufsbildungsinstitutionen und die Sozialpartner erkennen die Notwendigkeit der Mobilität, Globalisierung und des Interkulturalismus für eine weitere Entwicklung der Wirtschaft und der Gesellschaft.

Dagegen

Negative Faktoren sind: intensive Migrationen, mangelnde Fachkräfte in einigen Sektoren und Regionen, Steigerung von Arbeitskosten.

